



WEINVIERTLER Dreiländereck

März | 2021

Das Magazin der Kleinregion Weinviertler Dreiländereck

Altlichtenwarth | Bernhardsthal | Drasenhofen | Falkenstein | Großkrut | Hauskirchen
Herrnbaumgarten | Ottenthal | Poysdorf | Rabensburg | Schrattenberg | Wilfersdorf



Neuer Look!

Das Aussehen der ehemaligen „Wecker-News“ hat sich geändert – die Zeitung wird bleiben, was sie ist: Eine umfassende Regionsinformation über das Weinviertler Dreiländereck und seine 12 Mitgliedsgemeinden. Nach 20 Jahren im bewährten Look darf sich die Zeitung nun an die Gegenwart anpassen. Das neue Design ist klar und modern, in übersichtlichen Grundstrukturen bleiben die gewohnten Rubriken bestehen. Frischer Wind für mehr Lesefreundlichkeit und -leichtigkeit.

Wir wünschen Ihnen ein neues Lese-Erlebnis mit der Regionsinformation aus der Kleinregion Weinviertler Dreiländereck!



Editorial

Vieles ist NEU im Weinviertler Dreiländereck!

Unsere Kleinregion hat sich ein neues Gesicht verpasst. Mit einem modernen Logo hat sich das Erscheinungsbild wesentlich modernisiert. Besonders im Umgang mit den modernen Medien hat unser liebevoll gestaltetes Logo den heutigen Anforderungen nicht mehr standgehalten. Umso mehr freut es mich, dass sich unser Dreiländereck mit dem markanten Dreieck nun frisch und modern präsentiert. Mit dem neuen Logo werden auch unsere gesamten Medien und Druckprodukte schrittweise auf ein neues Design umgestellt. Unsere Regionsinfo, die Sie gerade lesen, hat schon das neue Erscheinungsbild und ich hoffe, dass ihnen das neue Outfit unserer Region gefällt. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei unserer Geschäftsführerin Bettina Wessely und Grafikerin Ingrid Beisser bedanken, die unsere Region so hübsch in die neue Form gegossen haben.

Neu werden auch die Strategie und die daraus resultierenden Ziele und Projekte unserer Kleinregion sein. Derzeit sind wir am Start eines Strategieprozesses, bei dem wir neuen Ideen für unsere Region Platz machen wollen und gleichzeitig Altbewährtes weiterführen wollen.

Besonders freue ich mich schon darauf, wenn wir hoffentlich endlich wieder bei einer unserer Veranstaltungen gemeinsam wandern oder radeln können. Ich glaube, mittlerweile werden wir auch das als neu empfinden.

Ihr Bgm. Christian Frank
Obmann Weinviertler Dreiländereck

Inhalt

<i>Neuer Look</i>	1
<i>Editorial</i>	2
<i>Frühlings-Rezept & Dreiländereck-Wirte</i>	3
<i>Aus unseren Gemeinden</i>	4
<i>Gewinnspiel</i>	14
<i>In eigener Sache</i>	15
<i>Aus der Region und darüber hinaus ...</i>	18
<i>Nachgefragt</i>	22
<i>Persönlich & Fotowettbewerb</i>	23



GEWINNERIN WECKER NEWS AUSGABE 4/2020

Birgit Forthuber aus Katzelsdorf

freut sich über die Wilfersdorfer Geschenkbox mit Köstlichkeiten von

BLÜTENGOLD BIO-IMKEREI OBENDORFER • WEINBAU WEINDL

GASTWIRTSCHAFT NEUNLÄUF • FAMILIE STRASSER

ZUCKERMÜHLE und GASTHOF ZUM GALIK.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber: Regionalentwicklungsverein Weinviertler Dreiländereck
A-2170 Poysdorf, Brünner Straße 28, ZVR: 043940680.

Anzeigen & Redaktion: Bettina Wessely, Gemeinden der Region Weinviertler Dreiländereck und Gastkommentare.
Grafik & Anzeigenlayout: Kautzbeisser, Ingrid Beisser, 2170 Wetzelsdorf. Druck: Bzoch GmbH, 2104 Spillern
Fotos: WDE Archiv, WDE-Gemeinden, A. Bartl, R. Herbst, D. Jilly, H. Obermayer, M. Reidlinger, B. Wessely und z.V.g.
Kontakt: Tel. 02552/20444, E-Mail: office@wde.at, www.wde.at. Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Auflage: 10.000 Stk., erscheint 1/4-jährlich, gratis, gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier
Beilage: Heurigenkalender 2021

Dinkelreis-Bärlauchrisotto

Zubereitungszeit: 45 Minuten

Rezept für 4 Personen

ZUTATEN

1/2 kg	Dinkelreis
2 kleine	Zwiebel gehackt
1 große	Karotte gewürfelt
2 g	Butter oder etwas Öl
200 ml	Weißwein trocken
3/4 l	Suppe
8 g	Bärlauchblätter
15 g	Bergkäse gerieben



© MATTHIAS ECKKRAMMER, DIE UMWELTBERATUNG

ZUBEREITUNG

Zwiebeln und Karotten in Butter andünsten. Dinkelreis dazu und kurz mitdünsten. Mit dem Weißwein ablöschen und mit der Suppe auffüllen. 20 bis 40 Min. auf leichter Flamme kochen lassen – Angaben zur Kochzeit auf der Verpackung beachten! Den Bärlauch begeben, nochmals umrühren und servieren. Geriebenen Bergkäse zum Drüberstreuen bereitstellen. Als Beilage passt Salat.

Unsere Region verfügt über eine große Vielfalt an regionalen Produkten. Finden Sie Ihre gewünschten Zutaten und die Produzenten auf

www.kostbares-weinviertel.at

Dieses und mehr Rezepte finden Sie unter www.umweltbratung.at/rezpte



Variieren Sie mit Einkornreis und bevorzugen Sie beim Einkauf Produkte aus der Region.



WEINVIERTLER
Dreiländereck
WIRTE



Gastlichkeit im Dreiländereck

Für die Wirte im Weinviertler Dreiländereck ist Gastlichkeit mehr als nur ein Wort. In den heimischen Gaststuben wird Wirtshauskultur großgeschrieben und die überwiegend familiär geführten Betriebe garantieren gepflegte heimische Ess- und Trinkkultur. Die Wirte im Dreiländereck sorgen auch in herausfordernden Zeiten mit Einsatz, Flexibilität und Ideenreichtum für Abwechslung am Teller.

Unsere Region hat für jeden Geschmack etwas zu bieten – Erdäpfel, Zwiebel und Kürbis, Fleisch vom Wild oder aus regionaler Landwirtschaft.

Genießen Sie die Köstlichkeiten aus den Küchen unserer Wirtshäuser und erkundigen Sie sich nach den aktuellen Angeboten bei Ihrem Wirten in der Nähe.



ALTLICHTENWARTH

Advent am Silberberg

Mit Zuversicht wird bereits mit den Vorbereitungen für den „Advent am Silberberg 2021“ begonnen. Dafür sind alle Kellerbesitzer, Aussteller und Freiwillige eingeladen, sich ab sofort bei der Gemeinde anzumelden: Wenn Sie Ihren Keller einem Verein zur Verfügung stellen wollen, wenn Sie Aussteller sind, wenn Sie Ideen für musikalische Einlagen, ein Programm für Kinder etc. haben, steht Ihnen für die Anmeldung ein eigenes Formular zur Verfügung, das Sie direkt auf der Homepage ausfüllen oder einfach bei der Gemeinde abgeben können.

www.altlichtenwarth.at/Anmeldung_fuer_Advent_am_Silberberg



Corona-Massentests in Altlichtenwarth

Die Massentests in der Gemeinde Altlichtenwarth gingen problemlos über die Bühne. An beiden Terminen haben etwa 330 Personen diese Aktion genutzt und wurden in Altlichtenwarth getestet.

Ein großer Dank gilt den freiwilligen Helfern, die ausgezeichnete Arbeit geleistet und ihre Freizeit geopfert haben.

Bis die Möglichkeit zur Impfung besteht, sollten die Testtermine im Bezirk genutzt werden, um die Corona-Pandemie in den Griff zu bekommen.

Eisenbahnbrücke unter Denkmalschutz



Dank des großen Einsatzes der Ortschefin und der geschichtlich-fachlichen Unterstützung durch den engagierten Gemeindeglieder Friedel Stratjel wurde die Bernhardsthaler Eisenbahnbrücke nun endlich unter Denkmalschutz gestellt. Die Brücke der Kaiser Ferdinand Nordbahn stammt aus dem Jahre 1839 und ist das älteste erhaltene Bahnbauwerk Österreichs.

Karl Ritter von Ghega zeichnet für diesen einzigartigen Bau verantwortlich, der vor allem bei Eisenbahnliebhabern hohen Stellenwert besitzt. Einen schönen Ausblick auf die Brücke hat man bei einem Spaziergang rund um den wunderschönen Landschaftsteich oder bei einer Tretbootfahrt in der wärmeren Jahreszeit.

Vogeljahr 2020

Steinkauz, Wiedehopf, aber auch Kleinvögel wie Kohl- und Blaumeisen haben im heurigen Jahr die Qual der Wahl, wenn es um den perfekten Nistplatz geht. Insgesamt 40 Nistkästen wurden anstelle der Abhaltung des traditionellen Wandertags rund um den Teich von Mitgliedern des Dorferneuerungsvereins fachgerecht montiert. Jeweils mit Blick nach Südosten, beschattet und geschützt vor schwerem Regen, um die außergewöhnliche Vielfalt an gefiederten Mitbewohnern auch in den kommenden Jahren zu bewahren. Die Aktion war Teil des „Vogeljahres“, das der Verein für 2020



ausgerufen hat. Als gute Anleitung, um die Vogelarten auch richtig zu erkennen, wurde zusätzlich ein Vogel-Memory mit Bildkärtchen

erstellt – ausgewählt aus Fotos, die die Bevölkerung im Jahresverlauf an den Verein geschickt hat. Bestellungen sind zum Selbstkostenpreis von € 24,00 unter vogel@doern-bernhardsthal.at möglich.

Weitere Fotos kann man auf der fortlaufend aktualisierten Website des Vereins unter www.doern-bernhardsthal.at bestaunen.



Große Pflanz-Aktion

Bäume spenden Schatten und sie „fangen den Wind“, wie das Sprichwort weiß. Auch deshalb nannte sie der große Naturforscher Alexander von Humboldt die „höchsten und edelsten aller Pflanzengestalten“. Zuerst aber muss die Erde in harter Arbeit geöffnet werden, um den noch schwachen Setzling aufzunehmen. Der Dorferneue-

rungsverein und einige Landwirte haben in einer großen Aktion im Spätherbst mehr als 50 Bäume neu gesetzt. Die Hälfte sind Obstbäume, großteils alte Sorten wie Schafsnase, Rote Sternette oder Nagowitz. Aber auch geläufige Laubbäume, also Eichen oder Weiden, fanden gute Standorte. Ziel war nicht die Behübschung des

Ortsbildes, sondern Feld und Flur – Stichwort „den Wind fangen“ – um die Boden-erosion zu bremsen.

Bis zur gemeinsamen Jause im Schatten der neuen Allee wird es allerdings noch eine Weile dauern, aber Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude!

DRASENHOFEN

Ein Gebäude für das Rote Kreuz Drasenhofen

Das Rote Kreuz Drasenhofen hat seit Dezember 2020 ein Ortsstellengebäude bezogen. Zuletzt war die Dienstbesetzung mit der bestehenden Mannschaft sowie der bedingt vorhandenen Infrastruktur nur mehr sehr schwer darstellbar – zur Minimierung von Ausrückzeiten konnten nur mehr Mannschaften aus derselben Ortschaft Dienst machen. Eine höhere Dienstbesetzung mit „gemischten“ Mannschaften, die Stärkung der Kameradschaft, die Einbeziehung von Gastsanitätern konnten aus Sicht der Mannschaft nur mit dem Bezug eines eigenen Gebäudes ermöglicht werden.



2019 wurden erste Gespräche mit der Gemeinde, der Bezirks- und Ortsstellenleitung geführt und die Weichen in Richtung Ortsstellengebäude gelegt. Im März 2020 hat Bgm. Frank das mittlerweile leerstehende und sanierte „Stadlbacherhaus“ in der Bachgasse 1 dem Roten Kreuz zum sofortigen Bezug angeboten. „Der Gemeinde

Drasenhofen ist das Rote Kreuz sehr wichtig – deshalb stellen wir der Ortsstelle das Gebäude mietfrei und beheizt zur Verfügung“, betont Bgm. Horst Frank. Nach ersten Besichtigungen durch die Mannschaft wurde ein Konzept zur Errichtung eines Tag- und Nachtbetriebes erarbeitet und von der Bezirksstellenleitung Mistelbach genehmigt. Bezirksstellenleiter Clemens Hickl: „In Drasenhofen gibt es ein junges und motiviertes Team – das Konzept war schlüssig und die Bezirksstelle Mistelbach unterstützt hier die Freiwilligkeit in Drasenhofen. Unser Präsident General Josef Schmoll hat hier im Dezember den Mietvertrag unterzeichnet!“

Thomas Nestler – frisch gewählter Ortsstellenleiter in Drasenhofen und Nachfol-

ger von Herta Cermak betont: „Ohne der tatkräftigen Unterstützung der Gemeinde Drasenhofen, der Bezirksstellenleitung, der Bezirksstellengeschäftsführung, der Ortsstellenleitung sowie dem gesamten Rotkreuz-Team wäre dieses Vorhaben nicht möglich gewesen! Vielen Dank dafür!“

Mit dem Bezug des Gebäudes ist der Grundstein für die Zukunft für das Rote Kreuz Drasenhofen gelegt – ein weiterer Grundstein sind die Mitarbeiter.

„Wir sind laufend auf der Suche nach neuen Mitgliedern – wir brauchen Sie! Wenn Sie Interesse haben und Teil des Teams werden wollen, melden Sie sich unter +43 59 144 63000! Aus Liebe zum Menschen!“

Modernisierung im Gebäude der Volksschule

In den letzten Monaten wurden im Schul- und Kindergartengebäude zahlreiche Erneuerungen und Modernisierungen durchgeführt: Der Bereich für die Sportgeräte-Lagerung im Turnsaal und zugleich Garderobe für den Kindergarten wurde umgebaut und mit Regalen ausgestattet. Neue Möbel im Klassenzimmer schaffen ein angenehmes Arbeitsumfeld für Schüler und Lehrer. Weiters wurde die Klasse mit

einer „Touch Display Tafel“, einer digitalen Schultafel ausgestattet. Den Schülern wird damit zeitgemäßes interaktives Lernen ermöglicht. Am Schulgebäude wurde eine Gegensprechanlage montiert.

Fast abgeschlossen sind die im Dezember 2020 begonnenen Umbauarbeiten zur kompletten Modernisierung und Neuausstattung des Turnsaales – der neue Boden ist bereits fertig, jetzt folgen noch Kletterwand und neue Geräte.

Die Falkensteiner Gemeinderäte haben bei den Vorbereitungsarbeiten tatkräftig mitgeholfen. Mit dem Umbau soll vor allem den Schulkindern eine zeitgemäße, sichere und moderne Ausstattung für die sportliche Betätigung zur Verfügung stehen, aber auch entsprechende Möglichkeiten für verschiedene Aktivitäten im Rahmen der Gesunden Gemeinde und sportlichen Kursen geboten werden.



Motorikpark

Im Herbst wurde von der Gemeinde im Ortsteil Dörfel ein Grundstück angekauft, auf dem ein Motorikpark mit insgesamt drei Bewegungsgeräten entsteht. Die Geräte sind für alle Altersgruppen gedacht und sollen Alt und Jung zur Bewegung an der frischen Luft anregen.

Das Grundstück liegt neben dem Fußweg in Richtung Kellergasse und in unmittelbarer Nähe zum neuen Siedlungsgebiet. Es ist geplant, diesen Bereich als Treffpunkt – vor allem für Eltern und Kinder – naturnah zu gestalten.

Musikverein Falkenstein macht Hausmusik

Heuer konnte leider – erstmals seit vielen, vielen Jahren – die traditionelle Sammel-Aktion „Licht ins Dunkel“, bei der die Mitglieder des Musikvereines in kleinen Bläsergruppen durch den Ort ziehen, weihnachtliche Stimmung und das Bethlehem-Licht überbringen und dabei für Licht ins Dunkel sammeln, nicht stattfinden.

Der Falkensteiner Musikverein musste, wie alle anderen Vereine auch, aufgrund der Corona-Pandemie seine Probenarbeit einstellen und hat derzeit auch keine Auftritte. Das schmerzt die Musikanten natürlich, aber die Mitglieder versuchen, sich über eine WhatsApp-Gruppe gegenseitig zum Musizieren zu animieren. So haben sie sich schon im ersten Lockdown bei der „Stay-at-Home-Challenge“ auf Facebook mit Fotos beim häuslichen Musizieren präsentiert – eine neue Dimension der Hausmusik!



Bei der „Stay-at-Home-Challenge“ auf Facebook waren die Mitglieder des Musikvereins Falkenstein sehr kreativ.

GROSSKRUT

Personelle Neuerungen

2020 hat sich personell einiges getan im Gemeindeamt! Zuallererst möchten wir uns von unserem langjährigen Kollegen Karl Schweng verabschieden. Nach 33 Jahren im Gemeindedienst hat er mit Ende des Jahres 2020 seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Seine Agenden vom Bauwesen hat unser Mitarbeiter Patrick Hiebner übernommen, dem wir alles Gute für die neuen Aufgaben wünschen. Seit 1. Juni 2020 dürfen wir mit unserem neuen Kollegen, Thomas Weingartshofer, zusammenarbeiten, der unsere Mitarbeiter Erich Greis, Ernst Kreuzwegger und Johann Seli im Außendienst tatkräftig unterstützt.

Mit 1. September 2020 hat Daniela Schneider ihren Dienst in der Marktgemeinde Großkrut angetreten. Sie komplettiert das Gemeindeteam und steht gerne bei Fragen hinsichtlich Meldewesen, Kindergarten- und Schulwesen, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Volksbegehren und Wahlen zur Verfügung.

Zu guter Letzt möchten wir natürlich auch noch unsere neue Kollegin Karin Bernhart begrüßen, die seit Anfang Dezember 2020 für die Reinigung der Gemeindeeinrichtungen verantwortlich ist und als Vertretung in der Tagesbetreuungseinrichtung „Krabbelkäfer“ mithilft.

Neue Geräte am Spielplatz

Da die bestehende Seilrutsche die im Jahr 2020 durchgeführte TÜV-Überprüfung nicht bestand, wurde die sofortige Sperre und der anschließende Abbruch der Seilrutsche notwendig. Jedoch war genau dieses Spielgerät das Highlight am Spielplatz für die Kinder. Somit wurde schnell klar, dass Ersatz her muss. Nach eingehender Beratung und Angebotseinholung bei diversen Firmen wurde der Ankauf einer neuen Seilrutsche beschlossen. Auch eine Wackelgurтанlage steht den Kindern zum Spielen und Toben zur Verfügung.



Lässt Kinderherzen höherschlagen – die neue Wackelgurтанanlage am Spielplatz in Großkrut.

Bersorgungsdienst

Im März 2020 wurden wir vor eine große Herausforderung gestellt, die uns bis jetzt begleitet. Von der Gemeinde wurde unter anderem ein Versorgungsdienst ins Leben gerufen.

Hier haben alle Personen, die zur Risikogruppe zählen oder unter Quarantäne stehen die Möglichkeit, ihren Bedarf an Lebensmitteln oder Medikamenten bei der Gemeinde zu melden. Freiwillige Helfer kümmern sich dann um die Besorgung und die Zustellung.

Klima-Projekte

Die Gemeinde ist bemüht, einerseits Energie zu sparen und andererseits diese umweltgerecht selber zu produzieren. Deswegen wird nun einer der größten Energieverbraucher der Gemeinde, das Heizsystem der Neuen Mittelschule in Großkrut, auf Effizienz und Wirtschaftlichkeit geprüft und notfalls umgehend getauscht. Gleichzeitig ist eine dritte Photovoltaikanlage in Planung. Sie soll im Bereich der Kläranlage entstehen und helfen, die dort anfallenden hohen Stromkosten zu reduzieren.

3. Kindergarten-Gruppe

Aufgrund der steigenden Geburtenzahlen und Zuzüge der letzten Jahre sind unsere zwei Kindergartengruppen bereits voll ausgelastet. Um allen Kindern einen Kin-



Die Arbeiten schreiten zügig voran.

dergartenbesuch zu ermöglichen, wurde beim Land Niederösterreich um Wiederinbetriebnahme der stillgelegten 3. Gruppe angesucht. Da in den Räumlichkeiten der vormals 3. Gruppe nun die Tagesbetreuung „Krabbelkäfer“ eingerichtet ist, musste Ersatz gesucht werden. Der Gemeinderat fasste den Beschluss, neue Räumlichkeiten für die 3. Gruppe hinter dem Kindergarten zu errichten. Ende Oktober fand der Spatenstich zum Bau für die weitere Kindergartengruppe statt. Gleich nach den Semesterferien, dem 8. Februar 2021, erfolgte die Inbetriebnahme. Wir wünschen allen Kindern einen schönen Start ins Kindergartenleben!

Wir sind für Sie da!

Unsere Parteienverkehrszeiten:
Mo, Do, Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Di 15.00 – 18.30 Uhr

Während bzw. außerhalb der Parteienverkehrszeiten stehen wir Ihnen natürlich telefonisch unter 02556 / 7200 und per E-Mail unter gemeinde@grosskrut.at zur Verfügung.

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Website www.grosskrut.at bzw. in der Gem2Go-App!

HAUSKIRCHEN

In Prinzendorf sollen Alt und Jung in Zukunft günstig wohnen können.

Im Zuge des Projekts „Betreubares und Junges Wohnen“ hat die Gemeinde Hauskirchen in der KG Prinzendorf Grundstücke angekauft.

Vis-a-vis vom neuen Kindergarten soll mit einer Wohnbaugenossenschaft eine Wohnhausanlage errichtet werden, die den

zukünftigen Mietern durch eine Landesförderung leistbares Wohnen ermöglicht. Junge Menschen suchen oft als Startwohnung eine kleine, günstige Möglichkeit, um örtlich flexibel zu sein. Betreutes Wohnen für ältere Menschen verbindet die Selbstständigkeit und Sicherheit in Wohneinheiten zu überschaubaren Mieten.

HERRNBAUMGARTEN

Erfolgreiche Arbeit wurde bestätigt

Die Wahlbeteiligung bei der im Gasthausaal stattgefundenen Wahl der Freiwilligen Feuerwehr war trotz der außergewöhnlichen Durchführung des Wahlgangs gut. Der bisherige Kommandant HBI Ronald Habermann konnte in seinem Amt bestätigt werden und geht damit schon in die dritte Periode.

Als sein Stellvertreter wurde ebenfalls einstimmig der bisherige Kommandant-Stellvertreter BI Christian Randl bestätigt. Als Verwalter der Freiwilligen Feuerwehr wurde Bernhard Ziegler ernannt, der ebenfalls schon im Amt war.

Bürgermeister Christian Frank bedankte sich bei der gesamten Freiwilligen Feuerwehr für die ausgezeichnete Arbeit, die in den vergangenen Jahren geleistet wurde. Er wünschte den in ihrem Amt bestätigten Funktionsträgern auch für die kommenden Jahre viel Erfolg.

„Es freut mich, dass das bewährte Team im Amt bleibt und eine hohe Zustimmung innerhalb der Feuerwehr hat. Die Freiwillige Feuerwehr ist ein verlässlicher Partner für die Gemeinde und die gesamte Bevölkerung“, so der Bürgermeister.



Kommandant: HBI Ronald Habermann



Kdt-Stellvertreter: BI Christian Randl



Manufaktur Bäckermeister Günter Schuh

Wir dürfen mit Freude bekanntgeben, dass wir nun eine geprüfte Manufaktur der AMA Genussregion sind!

Regionale Lebensmittel werden wertgeschätzt wie nie zuvor. Deshalb ist es uns wichtig, weiter auf Qualitäts- und Herkunftssicherung bei unseren Produkten zu setzen.

Das neue anerkannte Gütesiegel AMA GENUSS REGION steht für kontrollierte Qualität und regionale Herkunft. Es garantiert unseren Kunden, dass sie hochwertige, durch langjährige Erfahrung in traditioneller Handarbeit frisch zubereitete Lebensmittel konsumieren.

Als geprüfter Betrieb halten wir diese klaren Qualitätskriterien ein und sind somit unter anderem die „1. Österreichische Schaumhäferlmanufaktur“!

Bäckermeister Günter Schuh
Hauptstraße 282
2185 Prinzendorf
0676/9650079

OTTENTHAL

Freiwillige Feuerwehr Ottenthal und Guttenbrunn

Nach der reibungslosen Übergabe des Kommandos vor fünf Jahren und aufgrund des guten Zusammenhalts während der letzten Periode hofft die Freiwillige Feuerwehr auf eine weitere gute Zusammenarbeit innerhalb des Kommandos für die nächste Funktionsperiode. Das 135-jährige Bestandsjubiläum und die Abschnittsbewerbe mussten wegen der Corona-Pandemie im vergangenen Jahr 2020 leider abgesagt werden. Sowohl das Kommando, als auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr vertrauen darauf, dass die Bewerbe im Jahr 2021 nachgeholt werden können.

Wahlergebnis FF Ottenthal

Bei den Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr Ottenthal wurden OBI Rainer Klampfer als Feuerwehrkommandant und BI Kurt Eisenhut als Feuerwehrkommandantstellvertreter bestätigt. Erwin Kantner wurde für weitere 5 Jahre zum Verwalter bestellt.

Wahlergebnis FF Guttenbrunn

In der KG Guttenbrunn wurden folgende Personen in ihrer Funktion bestätigt: OBI Roman Zeibek als FF-Kdt., BI Martin Zeiner als FF-Kdt.-Stv. und Christian Kolb als Verwalter.

Wahlvorsitzender Bürgermeister Erwin Cermak gratulierte den bewährten Funktionären beider Wehren und wünschte allen Feuerwehrmitgliedern ein „Glück auf“ und beste Gesundheit!



FF-Wahl Ottenthal: Erwin Kantner, Erwin Cermak, Rainer Klampfer und Kurt Eisenhut



FF-Wahl Guttenbrunn: Christian Kolb, Roman Zeibek, Erwin Cermak und Martin Zeiner



1. Lama- und Alpaka-Wanderung für Groß und Klein!

10. April 2021
ab 14:30 Uhr
mit anschließendem Hoffest!

Treffpunkt: Hauptstraße 282
2185 Prinzensdorf

*Fürs leibliche Wohl sorgen
„die Hausleit“ und
Weingut Stadler*

Bei Schlechtwetter oder geänderten
Coronamaßnahmen findet die
Veranstaltung nicht statt.

Veranstalter: Bäckermeister Günter Schuh
Prinzensdorf, 0676/9650079
sweet power by schaumis.at

Auto-Parisch

Ihr Partner an der Brünnerstrasse.

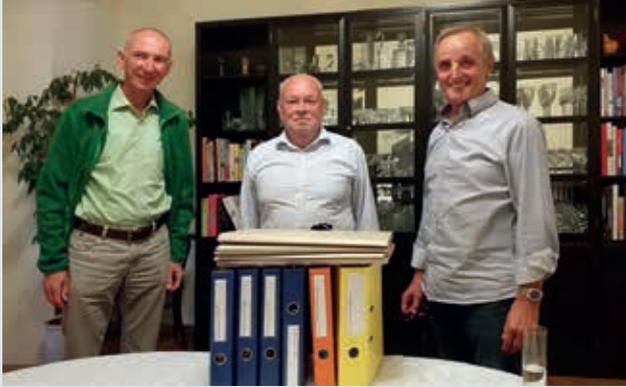
**Verkauf Kundendienst Schlepphilfe
Havariedienst Lackierung Waschstrasse**



2170 Poysdorf, Wiener Strasse 21
Tel. 02552 / 2668, Fax DW 19
e-mail: autoparisich@autohaus.at
www.autoparisich.at



Auf den Spuren des Heimatforschers Franz Thiel



Heimatforscher Franz Thiel geht online. Als Detlev Gamon vor 20 Jahren nach Hüttendorf kam und sich für die Weinviertler Geschichte interessierte, wurde er rasch bei dem ehemaligen Poysdorfer Lehrer und Heimatforscher Franz Thiel (1886- 1972) fündig. Die Qualität und die Vielfalt der Arbeiten hat ihn zu einem be-

geisterten Thiel-Sammler werden lassen. Vor einigen Wochen hat er die gesammelten Schätze leihweise an Johannes Rieder und Wolfgang Paar mit der Bitte „Machen Sie was draus!“ übergeben. Verbunden mit der ebenfalls jahrelangen Recherchetätigkeit der Brüder Alfred und Egon Englisch über Thiel-Arbeiten, Materialien aus dem Poys-

dorfer Museumsarchiv und dem Kremser Stadtarchiv liegen nun insgesamt 560(!) Artikel vor. Fallweise ergänzen Personen aus der Gemeinde das Unternehmen mit Unterlagen aus Privatsammlungen. In weit mehr als einem Dutzend unterschiedlicher Periodika hat der vielseitige Heimatkundler seine Forschungsergeb-

nisse über das Weinviertel und darüber hinaus veröffentlicht. Derzeit sind Wolfgang Paar und Johannes Rieder mit mehr als 30 weiteren Personen aus der Gemeinde beschäftigt, die Vorlagen, Manuskripte, einige auch in Kurrentschrift, zu sichten, in Textdateien zu übertragen und Vorarbeiten für die Gestaltung einer Homepage zu treffen.

Allein die Übersicht der Beiträge mit Hinweisen zum Entstehungsjahr und den veröffentlichenden Medien umfasst einen Umfang von 40 A4-Seiten! Im Jahre 2022, dem 50. Sterbejahr von Franz Thiel, sollen alle Arbeiten für Interessierte zugänglich sein.

Bei Interesse an einer Mitarbeit zur Übertragung der Textdateien kontaktieren Sie Wolfgang Paar (0650 55 218 33) und Johannes Rieder (0664 735 76 871)

Golfclub Poysdorf

Viele Sportarten erleben zur Zeit Einschränkungen, Sportbegeisterte suchen Alternativen, weiterhin aktiv zu bleiben. Mit relativ geringen Auflagen bietet Golf eine ideale Möglichkeit, einen sportlichen Ausgleich in der freien Natur zu finden. Golf hat sich längst zu einem Breitensport entwickelt und ist für jede Altersgruppe eine spannende und sportliche Herausforderung. Der Golfclub Poysdorf hält für alle Interessierten spezielle Angebote bereit: Jeden Freitag gibt es gegen Voranmeldung ein kostenloses „Golfschnuppern“. Mit einer günstigen Einstiegsmitgliedschaft (z.B. Schnuppermitgliedschaft um € 250) sind wöchentliche Trainingsstunden und Nutzungsmöglichkeit aller Übungsanlagen und des 4-Loch Public Course inklusive. Als Spezialangebot für Dreiländereck-BewohnerInnen gibt es bei Abschluss einer Schnuppermitgliedschaft zusätzlich ein gratis Greenfee für die 18-Loch Anlage.

Radfrühling Poysdorf

Vino Versum Poysdorf Tourismus und radWERK-W4 starten heuer eine Offensive für das Radfahren in der Großgemeinde: „Radfrühling Poysdorf“, 28. März – 30. Mai.

Diese Aktion ist ein weiterer Baustein, um Poysdorf als Raddestination zu stärken. Der Radfrühling beinhaltet interessante Vorträge, gemeinsame Radausfahrten und –wandertage sowie begleitete Radtouren.

All diese Veranstaltungen machen das Radeln – egal ob im Alltag oder als aktive Bewegung – attraktiver und laden dazu ein, bereits im April und Mai das Radfahren für sich zu entdecken.

Alle Infos zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es unter www.vinoversum.at/radfruehling



Saisonstart Vino Versum Poysdorf

Am 28. März ist es wieder so weit. Das Vino Versum Poysdorf startet in die touristische Saison. Besucherinnen und Besucher können von 15 bis 18 Uhr die vielen neuen Attraktionen der WEIN+TRAUBEN Welt bestaunen. Danach ist die WEIN+TRAUBEN Welt täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Ausstellung ist für Kinder jetzt noch attraktiver: der Traubenspielfeld wurde um ein Spielgerät erweitert. Auch für Schulgruppen gibt es Neuigkeiten: das ehemalige Weinkino wurde so umgestaltet, dass genügend Raum für Workshops im Rahmen von Führungen zur Verfügung steht. Als weiteres Highlight kann ab heuer im Freigelände auch ein Blick in die alte Schmiede geworfen werden. Dafür wurde eine Glastür eingebaut, durch welche die

Handwerkskunst und die dafür notwendigen Gegenstände betrachtet werden können.

Ab sofort ist das neue, spannende Team-Abenteuer buchbar: Wine & Crime. Gemeinsam gilt es, knifflige Rätsel mit Logik und Spürsinn zu lösen – in einem jahrhundertealten Weinkeller in der Poysdorfer Kellergstetten.

Für Familien, die gerne mit dem Rad unterwegs sind, gibt es eine neue Radroute: die flache Familien.rad.route mit einer Länge von ca. 15 km, die an sieben Spielplätzen vorbeiführt. Start und Ziel ist hier – wie bei allen Rad- und Wanderrouten von Poysdorf – das Vino Versum.



Alle Infos gibt es unter www.vinoversum.at

RABENSBURG

Sicherung der Trinkwasserversorgung

Die öffentliche Trink-, Brauch- und Löschwasserversorgungsanlage im Gemeindegebiet Rabensburg erfolgte bisher durch



Bürgermeister Wolfram Erasim mit Vizebürgermeister Rudolf Suchyna beim Herzstück der Verbindung zwischen Schlossparkbrunnen und Wasserwerk.

den einzigen Brunnen „Storchennest“. Trotz guter Ergiebigkeit des vorhandenen Bohrbrunnens war die Wasserversorgung

mit höherem Ausfallsrisiko behaftet. Beispielsweise hätte ein betrieblicher Ausfall oder ein hygienisches Problem beim be-

stehenden Brunnen die Wasserversorgung stark eingeschränkt bzw. zum Erliegen gebracht. Zudem hat die Erfahrung der letzten sehr trockenen Sommer gezeigt, dass die Trinkwasserversorgung an ihre Kapazitätsgrenzen gelangt ist. Daher sollte rasch zur Steigerung der Versorgungssicherheit ein weiterer Versorgungsbrunnen gefunden werden. Hierfür bot sich durch die Nähe zum Wasserwerk mit 2 bestehenden Tiefbehältern und des

guten Zustandes der ehemalige Ortsbrunnen „Schlossparkbrunnen“ zur näheren Betrachtung an. Der alte ehemalige Ortsnetzbrunnen besaß noch funktionierende Brunnenpumpen. Diese wurden zum Zweck der Mengenregulierbarkeit mit Frequenzformern ausgestattet. Die bestehende Brunnenverrohrung musste nur geringfügig abgeändert werden. Zur Sicherstellung der hygienischen Verhältnisse wurde eine Regelung zur Frischhaltung des Brunnenwassers und eine UV-Desinfektionsanlage realisiert. Mittels Online-Nitratmessung wird der Nitratgehalt nach der Mischung der Wässer ständig überwacht, geregelt und registriert.

„Mit diesem geglückten Projekt konnte ein weiterer kommunaler Mosaikstein für eine zukunftsorientierte Wasserversorgung in Rabensburg durch den Einsatz von modernster und ständig überwachter Technik geschaffen werden“, freut sich Bürgermeister Wolfram Erasim über den Abschluss dieses wichtigen Projekts.

SCHRATTENBERG

An der Ortsausfahrt nach Herrnbaumgarten, unmittelbar anschließend an das neu errichtete Buswartehäuschen, hatte die Herstellung eines Gehsteiges entlang der Landesstraße L22 zum sicheren Erreichen der Haltestelle hohe Priorität. Damit wurde sowohl für Schulkinder als auch Busbenützer, die aus dem Bereich „Zwölfquanten“ an- oder abreisen wollen, ein ordnungsgemäßer Zugang geschaffen!



Auf dem Bild von li. RK Irene Scherner, RK Marina Scherzer, FF Kommandant Wolfgang Langer, Militärkommandant NÖ Brigadier Martin Jawurek, Bürgermeister Johann Bauer, Major Johannes Gurschka, Oberst Hans-Peter Hohlweg.

Auf seiner Tour durch den Bezirk stattete der Militärkommandant von Niederösterreich – Brigadier Martin Jawurek – auch der Teststraße in Schratzenberg im Dezember einen Besuch ab. Gemeinsam mit dem

Roten Kreuz, der Freiwilligen Feuerwehr Schratzenberg, dem Bundesheer und den zahlreichen freiwilligen Helfern konnten die Massentests erfolgreich eingerichtet und abgewickelt werden.

WILFERSDORF

Schlossfestival 2021 Der falsche Kaiser

Komische Operette in 5 Bildern

Das Schlossfestival präsentiert mit dem Stück eine Operetten-Rarität in frischem Kleid. Ein unterhaltsamer Abend mit Melodien, die ins Ohr gehen. Lachen und Schmunzeln ist garantiert.

Aufführungstermine für das Schlossfestival 2021:

- Premiere: Freitag, 2. Juli 2021
Weitere Aufführungen:
- Samstag, 3. Juli 2021
 - Donnerstag, 8. Juli 2021
 - Freitag, 9. Juli 2021
 - Samstag, 10. Juli 2021

Karten direkt im Gemeindeamt
Wilfersdorf, Tel. 02573/2366

60 Jahre Musikverein Wilfersdorf jetzt in Chronik-Form



V.l.n.r.: Landtagspräsident Karl Wilfing, Bürgermeister Josef Tatzber, Viktoria Nitsch, Obmann Rainer Dorn und Alt-Obmann Leopold Schneider.

Tauchen Sie ein in die Geschichte des Musikvereines Wilfersdorf und Umgebung. In mehr als 70 Abenden hat das Team um Alt-Obmann Leopold Schneider, Bernhard Schneider, Robert Schneider und Johann Piwald eine interessante, informative

Rückschau auf das Vereinsleben geschaffen.

Bürgermeister Josef Tatzber bedankte sich beim Redaktionsteam für die tolle Arbeit. „Gemeinsam können wir nun 60 Jahre Musikgeschichte Revue passieren lassen und erinnern uns an die miteinander erlebten Momente. Ausgewählte Artikel und eine Vielzahl an Bildmaterialien ergänzen eine umfangreiche und zeitlose Dokumentation“, so Landtagspräsident Karl

Wilfing, der eines der ersten Exemplare überreicht bekam.

Erwerben können Sie die Chronik über die Homepage www.mv-wilfersdorf.at oder bei Leopold Schneider und Johann Piwald.

Bauarbeiten beim Überlaufbecken in Hobersdorf schreiten voran



Bürgermeister Josef Tatzber, Vizebürgermeister Gerhard Strasser und der gf. GR Hans Lamprecht, Vorstand im Ausschuss V Dienstleistungen, begutachteten den Fortschritt auf der Baustelle in Hobersdorf.

Derzeit sind umfangreiche Kanalbauarbeiten im Bereich des Spielplatzes Hobersdorf/Brunnengasse voll im Gang. Es handelt sich dabei um eines der insgesamt vier im Gemeindegebiet geplanten

ten Becken. Diese Becken sind für die Zwischenspeicherung von Schmutz- und Regenwasser nach Starkregenereignissen erforderlich und wurden seitens der Wasserrechtsbehörde vorgeschrieben. Das sogenannte „MÜB“ (Mischwasser-Überlaufbecken) westlich der Nutzwasser-Füllstation Hobersdorf weist ein Fassungsvermögen von 200 m³ auf und 640 Laufmeter Kanalrohre (für Misch- und Regenwasser getrennt) werden dafür verbaut. Die Baukosten belaufen sich nach derzeitigem Stand auf rund € 800.000. In dem Überlaufbecken, das bis September 2021 fertiggestellt und bis Ende 2021 in Betrieb genommen werden soll, kommen bei Regenfällen über den Mischwasserkanal große Mengen an Regenwasser zusammen, die kontrolliert abgeleitet werden müssen. Da im ersten „Spülstoß“

viele Ablagerungen und verunreinigte Abwässer enthalten sind, wird dieses Becken an einem Hauptsammelkanal errichtet, um diese schmutzbelasteten Abwässer zwischenzuspeichern. Wie bei einem Absatzbecken wird es dadurch möglich, die Schwerstoffe zurückzuhalten. Nachfolgendes Abwasser ist bei anhaltendem Regen dann bereits so stark verdünnt, dass bei einem eventuellen Überlauf keine Mehrbelastung für die Zaya gegeben ist. Nach Ende des Starkregenereignisses (z.B. Gewitter) werden die gespeicherten Abwassermengen im Transportkanal bis zur Kläranlage nach Ebersdorf weitergeleitet, wo eine automatische Reinigung des Speicherbeckens durchgeführt wird. Diese Maßnahmen stellen einen wichtigen Bestandteil zur Reinhaltung unserer Flüsse und Bäche dar.

Der Urnenfriedhof in Wilfersdorf ist fertig

Die Fertigstellung des neuen Urnenfriedhofs erfolgte zu Allerheiligen und Allerseelen. Der Trend zu Feuerbestattungen nimmt immer mehr zu, weshalb sich die Marktgemeinde Wilfersdorf dazu entschlossen hat, diese Art der Bestattung auch am Friedhof in Wilfersdorf anzubieten. Insgesamt sind in der Anlage 24 Urnennischen, ca. 50 Urnenerdgräber rund um die Natursteinmauer und ca. 150 Urnengräber in der Urnenwiese vorgesehen. In einer Urnennische können bis zu vier beständige Urnen, im Urnengrab bis

zu acht vergängliche und in einem Wiesengrab jeweils zwei vergängliche Urnen würdevoll bestattet werden. Die ersten Bestattungen sind ab Anfang 2021 möglich. Es gibt bereits schon einige Vormerkungen für Urnenplätze. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Gemeindeamt Wilfersdorf.

Im Bild v.l.n.r.: Bauhofleiter Josef Graf, gf. GR DI Florina Huysza, Amtsleiter Robert Prinz und Bürgermeister Josef Tatzber.



Blumen Mattner

START IN DIE GARTENSAISON!

DAS Floristik-Fachgeschäft IN IHRER NÄHE

Blumen Mattner OG • 2170 Poysdorf, Körnergasse 35
Tel. 02552/3449 • mail@blumen-mattner.at • www.blumen-mattner.at

NEU! E-Bike Abo • Leih-E-Bike zum Monatstarif
Dein Rad-Geschäft vor Ort • zuerst testen – dann kaufen

rad WERK 

E-BIKE • VERLEIH • VERKAUF

- E-Bike- und Fahrradhandel
- Top 2021-Markenräder
- Kinderräder
- Zubehör, Reparatur & Service
- Radtouren & Gruppenevents

Brünner Str. 28, 2170 Poysdorf • beim Weinmarkt
Info & Buchung: 0670 60 20 125 • radwerk-w4.at

Trotz der Corona-Pandemie

Auch in den Wintermonaten intensive Museumsarbeit im Liechtenstein Schloss Wilfersdorf

In der Zeit zwischen Allerheiligen und Ostern sind normalerweise die meisten Museen geschlossen. Seit dem „Wirken“ des Corona-Virus hat sich jedoch auch in der Museumswelt einiges verändert. Im Vorjahr war in der Hauptsaison immer wieder der Eintritt auf Grund der Regierungsvorgaben nicht möglich.

Im Liechtenstein Schloss Wilfersdorf wird nun aus der schwierigen Situation das Beste daraus gemacht. Zu den wichtigsten Aufgaben in der Museumsarbeit gehört das Inventarisieren, für das normalerweise wenig Zeit bleibt. Bei dieser Arbeit werden die einzelnen Objekte registriert, alle Daten zur Herkunft, Verwendung und sonstigen Erklärungen erfasst. Für die Sammlungen im Liechtenstein Schloss Wilfersdorf ist die Inventarisierung besonders wichtig. Das Museum wurde seit 1981 mit Spenden und Leihgaben von ca. 370 Personen bzw. Familien aufgebaut, die damit die Basis zur erfolgreichen Entwicklung zum Zentrum für Kultur und Wein,

wie man heute das Liechtenstein Schloss Wilfersdorf kennt, geschaffen haben. Von allen, die einen Beitrag zur Verfügung stellen wollten, wurde dieser auch angenommen. Niemandem wurde der Wunsch, einen Beitrag zu leisten abgelehnt.

Im Vorjahr wurde vom Museumsmanagement Niederösterreich ein Digitales Inventarisierungsportal geschaffen, das es ermöglicht, das bisher verwendete System in das neue Portal zu übertragen, in dem die Daten garantiert zentral gespeichert bleiben. Unter www.noemuseen.at/dipkatalognoemuseen können alle Interessierten ausgewählte Objekte aus den Niederösterreichischen Museen bequem zu Hause „studieren“ und besichtigen. Damit können sich die Unterstützer der Sammlung überzeugen, dass ihre Beiträge gut aufbewahrt sind und für die nächsten Generationen gerettet wurden. Der Gründer und Leiter des Museums, Hans Huysza und seine engagierte Mitarbeiterin Sabrina Lang arbeiten intensiv

an diesem für die Allgemeinheit wichtigen Projekt und hoffen, dass der Saisonbeginn am 1. April wie geplant erfolgen kann.



Gerettetes Kulturgut: das Kirchturmuhwerk der Kapelle in Hobersdorf, Baujahr um 1900

Gewinnspiel Teilnahmeschein

ZU GEWINNEN GIBT'S:

Gutschein für Golfschnuppern für max. 6 Personen und einen Gutschein vom Restaurant Neustifter

GEWINNFRAGE:

Wie viele Löcher hat der Championship Course in Poysdorf?

16

9

18



EINSENDER/IN

Name:

Wohnort:

Tel.:

E-Mail:

Ja, ich möchte am Gewinnspiel teilnehmen und akzeptiere die Teilnahmebedingungen. Teilnahmebedingungen: richtige Antwort ankreuzen, Teilnahmeschein ausfüllen einsenden an:

Weinviertler Dreiländereck Kennwort „GOLF“
2170 Poysdorf, Brünner Straße 28
oder per E-Mail an: office@wde.at

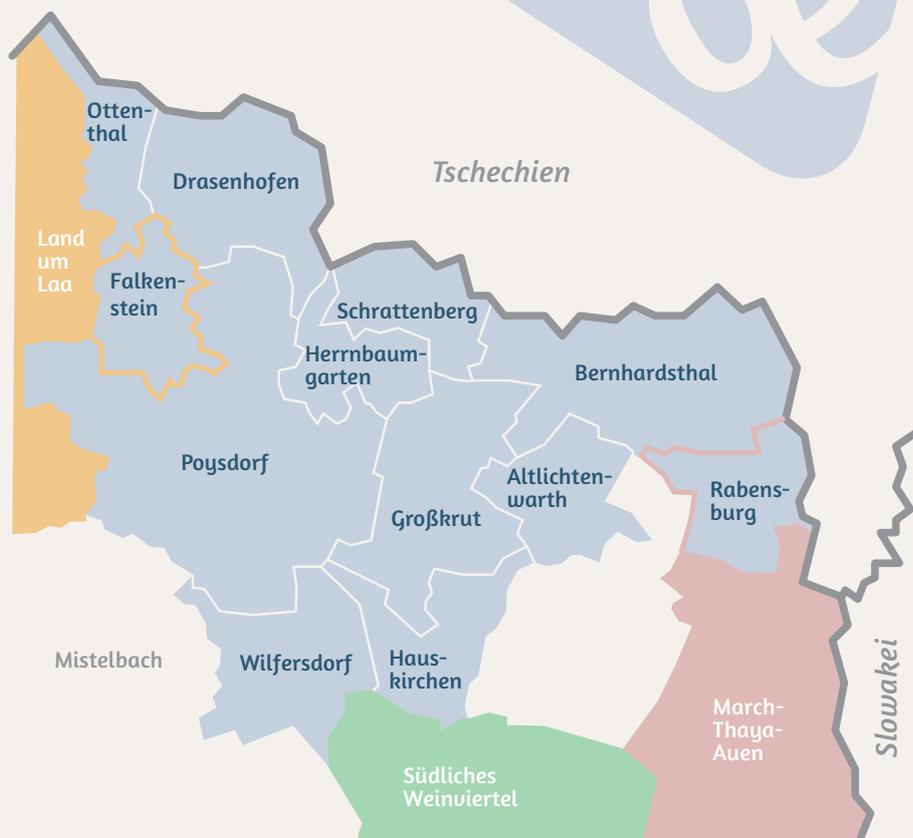
Keine Barauszahlung möglich, Ziehung unter Ausschluss des Rechtsweges. Gewinner werden per e-mail oder telefonisch verständigt.

Einsendeschluss: 2.4.2021

Die Kleinregion Weinviertler Dreiländereck

Seit über 20 Jahren entwickelt das Weinviertler Dreiländereck kleinregionale Konzepte und fördert mit seinen 12 Mitgliedsgemeinden einen attraktiven, regionalen Lebensraum. Durch die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit gelingt eine Vernetzung der vorhandenen Attraktivitäten wie z.B. Wanderwege, Veranstaltungen, Kulturstätten uvm.

Als langjährige Erfolgsgeschichte ist auch die Aktion „Obstbäume für die Landschaft“ ein wichtiger und nachhaltiger Meilenstein im Weinviertler Dreiländereck. Nach der Baumpflanz- und der Obstverwertungsaktion zählt auch der Kurs für den richtigen Baumschnitt zu den Fixpunkten im Jahresreigen.



Der richtige Schnitt – Obstbaum Schnittkurs online

Traditionell hat das Weinviertler Dreiländereck Anfang jeden Jahres zu einem Obstbaumschnittkurs unter der fachkundigen Leitung der Baum- und Rebschule Schreiber geladen. Der für diesen Jänner geplante Obstbaumschnittkurs konnte aufgrund der Covid-19 Bestimmungen erstmals nicht in gewohnter Form stattfinden. Alternativ haben die Obstbaumspezialisten Robert und Dominik Schreiber allen Interessierten umfassende Informationen zum Thema Obstbaumschnitt online ange-

boten! In mehr als 30 Youtube-Videos gibt Dominik Schreiber fachkundige Tipps über Grundlagen der Schnittwirkung, den richtigen Schnittzeitpunkt, sortenspezifische Hinweise und vieles mehr. Ein richtiger Baumschnitt sollte regelmäßig vorgenommen werden, um die Fruchtqualität zu fördern, einen regelmäßigen Behang zu sichern und die Bäume vital zu halten. „Vergangenen Herbst wurden über 400 Obstbäume in der Region neu gepflanzt, das Interesse in den Dreiländereck-Gemeinden

an nachhaltiger Landschaftspflege ist ungebrochen groß“, freut sich Obmann Bgm. Christian Frank. „Die Online-Anleitungen zum richtigen Baumschnitt runden die Initiative „Obstbäume für die Landschaft“ ab und mit den Profi-Tipps gelingt der richtige Schnitt garantiert.“

Laufende Termine und Infos unter www.wde.at und www.schreiber-baum.at/baumschule/lernvideos



© Baumschule Schreiber

Baum- und Rebschule Schreiber KG

Im Gmirk 3
0664 / 16 16 488

Obst aus eigenem Anbau
eine Bereicherung für Ihren Garten

Baumverkauf im November und März
MO-FR 8-12, 13-17h



Schreibers Obst- und Saftladen

Körnergasse 6
0677/63533233

Poysdorfer Obst
frisch gepflückt
genussvoll verarbeitet

Verkauf ganzjährig:
MO - MI, FR - SA 8-12h
MO - MI, FR 15-18h

www.schreiber-baum.at
2170 Poysdorf



Klima-Zukunft KLAR!

Mit der Bewerbung zum Programm „KLAR! Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“ des Klima- und Energiefonds verfolgen wir das Ziel, die Region auf dem Weg zur Anpassung an die Gegebenheiten des Klimawandels zu unterstützen.

Regionale Ressourcen sollen nachhaltig genutzt, Bewusstsein für die Thematik geschaffen, Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel durchgeführt und sich ergebende Chancen ergriffen werden. Im Rahmen des Projekts können gemeinde-

übergreifend Initiativen entworfen und umgesetzt werden, die klimawandelbedingte Risiken langfristig minimieren können. Die Klimaänderung macht sich in unserer Region z.B. durch einen Anstieg der Jahrestemperatur, Zunahme an Hitzetagen, geringere Niederschlagsmengen und damit einhergehender Trockenheit bemerkbar, aber auch durch eine Zunahme von Starkregenereignissen mit Überflutungen, längere und verschobene Vegetationsperioden. Die Sicherung des

Grundwassers sowie die Trinkwasserversorgung werden zukünftig verstärkt wesentliche Aspekte sein. Ein Projektansatz bei KLAR! kann beispielsweise auch bei der Flurplanung liegen. Die aktuellen Wetterverhältnisse (Starkregen, starker Wind) sorgen immer wieder für erheblichen Humusabtrag auf den Feldern. Dadurch geht auf den Feldern einerseits wertvoller Boden verloren, andererseits steigen die Kosten für die Gemeinden für Reinigung der Wege, Reinigung des Kanals, etc.

Mit der Einreichung zum KLAR!-Projekt möchten die Mitgliedsgemeinden im Weinviertler Dreiländereck auf die weiter zu erwartenden klimatischen Veränderungen und deren Folgen reagieren und vorausschauende Maßnahmen als KLAR!-Region ergreifen.

INSTALLATIONEN
SANITÄR
ISG
GEBÄUDETECHNIK

Heizungsanlagen
Sanitärinstalltionen
Badezimmerausstattungen
Schwimmbäder
Wasseraufbereitungen
Solaranlagen

ISG Habitzl GmbH

Mühlgasse 13 | 2170 Poysdorf
02552 / 2682 | office@isghabitzl.at

www.isghabitzl.at

Weintour Weinviertel am 10. & 11. April

Große Weinverkostung im Weinviertel

250 Weinstraßen-Winzer – etliche davon im Weinviertler Dreiländereck – öffnen von 10 bis 19 Uhr ihre Weingüter und laden zur Verkostung des neuen Weinjahrgangs.

Dank des exklusiven Weintour-Bandes, welches einmalig für das Wochenende um € 25 erworben werden kann, eröffnet sich dem Gast über ein ganzes Wochenende der Zutritt zum Genuss von über 1000 Top-Weinen der Region.

www.weintour.at



In die G'rean gehen

Frühlingsgenuss im Weinviertel – ein alter Brauch, neu interpretiert

Beim gemeinsamen Spaziergang mit der Winzerin oder dem Winzer durch die Weingärten spüren Sie den Frühling in seiner vollen Kraft, genießen den jungen Wein und stärken sich mit der g'schmackigen Heurigenjause.

Angebote und Termine unter
www.veltlinerland.at/g'rean



Veranstaltungstipps & Termine

Die jeweils aktuellen Verordnungen der österreichischen Bundesregierung betreffend Maßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung von COVID-19 lassen eine verbindliche Planung von Veranstaltungen nur eingeschränkt zu.

Informieren Sie sich bitte über aktuelle Termine direkt bei den Gemeinden im Weinviertler Dreiländereck, damit Sie immer auf dem Laufenden sind.



Möchten Sie in unserem neuen Weinviertler Dreiländereck-Magazin INSERIEREN?

Wir reservieren gerne einen Platz für Ihre Anzeige!
Nähere Infos beim Weinviertler Dreiländereck unter office@wde.at

LEADER als Motor für die Weiterentwicklung des Weinviertels

Die LEADER Region Weinviertel Ost ist ein kooperativer Zusammenschluss von 58 Gemeinden aus den Bezirken Mistelbach, dem nördlichen Gänserndorf sowie der Gemeinde Ernstbrunn aus dem Bezirk Korneuburg. Hier arbeiten Personen aus der Zivilgesellschaft, der Privatwirtschaft und den Gemeinden zusammen, um neue innovative Lösungen für aktuelle Problemstellungen zu finden.



Wir sehen uns als Plattform und Netzwerkstelle, können Förderungen beraten und haben kreative Ideen, um mit regionalen AkteurInnen unser Weinviertel innovativ weiterzuentwickeln. Dabei möchten wir Ideen geben und Impulse setzen, die dazu beitragen, dass unsere Region noch KOST.barer und LEBENS.werter wird. Gerade die aktuelle COVID-19 Pandemie hat gezeigt, wie wichtig regionale Wirtschaftskreisläufe, Netzwerke und Selbst-

versorgung sind, denn sie stärken die Resilienz der Region. Die LEADER Region Weinviertel Ost bietet alle Möglichkeiten, um die Forschungs- und Entwicklungsabteilung für aktuelle Herausforderungen und neue Ideen zu sein. Gemeinsam mit der Bevölkerung und regionalen StakeholderInnen möchten wir unseren Lebensraum innovativ gestalten.

Seit der Gründung des Vereins im Jahr 2007 konnte das LEADER-Team bereits rund 480 Projekte begleiten bzw. unterstützen und so einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Weinviertels leisten. Zu den Meilensteinen der Regionalentwicklung gehören sicherlich Projekte wie die Revitalisierung unserer Kellergassen, unser Engagement rund um die Steigerung des Regionsbewusstseins und der Lebensqualität im Weinviertel, die Initiativen zum Standortmanagement der Gemeinden, unser Topothek-Projekt, einheitliche Weinviertel-Rastplätze für RadfahrerInnen und WanderInnen oder auch die Bewusstseinsbildung zu unseren regionalen Produkten.

Gleichzeitig möchten wir Impulsgeber und Netzwerkstelle für unsere 58 Gemeinden sein. Wir laden zu Austausch- und Vernetzungstreffen, sind gerne Ansprechpartner für eine innovative Weiterentwicklung der Gemeinden und unserer Region und regen neue Themenfelder an.

Mit vollem Elan in die Zukunft! Gemeinsam für unser Weinviertel

Innovative, spannende Ideen sind jederzeit herzlich willkommen. Das LEADER-Team erstellt derzeit eine Strategie für die kommenden 10 Jahre. Wie soll unser Weinviertel im Jahr 2030 aufgestellt sein? Welche Stärken unseres Weinviertels müssen wir weiter ausbauen? Vor welchen Herausforderungen stehen wir – gerade auch durch die COVID-19-Pandemie? Und welche Meilensteine sollen erreicht sein? Ideen und Vorschläge aus allen Bevölkerungsgruppen sind gefragt und werden schlussendlich zu einem Masterplan für die Weiterentwicklung unseres Weinviertels zusammengefasst. Die LEADER Region Weinviertel Ost möchte auch in den kommenden Jahren die Forschungs- und Entwicklungsabteilung für alle Herausforderungen unserer Region sein. Denn gemeinsam mit der Bevölkerung und regionalen StakeholderInnen gestalten wir unseren eigenen Lebensraum innovativ weiter.

*Du hast eine Idee? Jetzt ist sie gefragt!
Gestalten wir gemeinsam die Zukunft
unseres Weinviertels!
www.weinviertelost.at*

GOLFCLUB

G C

POYSDORF

Golfen inmitten von Weinbergen!

18-Loch Championship Course

4-Loch Public Course

Driving Range und großzügige Übungsanlagen

4* Hotel Neustifter direkt am Golfplatz

FRÜHLINGSAKTION

GLEITSICHTGLÄSER

-30%

gültig vom 1. - 30. April 2021

BRILLENOPTIK

Andrea Kernreiter

A-2170 Poysdorf - Oberer Markt 6 - T: 02552 / 2214 - E: brillenoptik@gmail.com

„Wilde Dreikantige“ aus dem Weinviertel

Produkt-Neuheit der GenussRegion Weinviertler Wild

Die Genussregion Weinviertler Wild hat ein neues Leitprodukt, nämlich die „Wilde Dreikantige“. Gemeinsam mit der privaten HTL für Lebensmittel-

technologie in Hollabrunn hat die Genussregion eine Brühwurst mit einer ganz speziellen Form entwickelt. Diese Wurst ist nicht rund, sondern hat drei Seitenflächen.

„Die fällt nicht vom Schneidbrett!“, heißt es auch launig aus der Genussregion. Das Wild für die „Wilde Dreikantige“ stammt ausschließlich aus dem Weinviertel. „Die Wilde Dreikantige besticht nicht nur durch den wunderbar-würzigen Geschmack, sondern auch dadurch, dass mit den kurzen Transportwegen auch unser Klima geschützt wird. Dieses Leitprodukt ist ein Beispiel für die Topqualität unserer regionalen Lebensmittel“, meint LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Fleisch vom Wildschwein, Reh und Hirsch wird für diese neue Spezialität verwendet, die von mehreren Produzenten in der Genussregion Weinviertler Wild hergestellt wird. So bekommt man die „Wilde Dreikantige“ beispielsweise in der Fleischerei Maurer (Orth/Donau), bei Venatio (Pellendorf), Scherak's Wild (Rohrendorf), Siegl (Pernersdorf) oder in der Guts- und Forstverwaltung Schönborn (Raschala) sowie in vielen Wiederverkaufs-Stellen,



LH-Stv. Stephan Pernkopf und der Obmann der GenussRegion Weinviertler Wild, LAbg. Manfred Schulz, präsentieren erstmals die „Wilde Dreikantige“.

Fachgeschäften oder Bauernläden. Wildtiere bewegen sich in ihrem natürlichen Lebensraum und besitzen zudem einen sehr niedrigen Fettgehalt. Wildfleisch ist somit hochqualitativ und gesund. Neben Omega-3 und Omega-6-Fettsäuren besitzt es eine Vielzahl an wichtigen Nährstoffen wie Zink, Selen, Eisen und B-Vitaminen. Erste Verkostungen zeigen aber vor allem

eines – die „Wilde Dreikantige“ besticht durch ihren Geschmack und ist der ideale Begleiter für eine regionale Jause.

AGRAR PLUS GesmbH
 Bahnstraße 12, 2020 Hollabrunn
 02952/35223
 weinviertel@agrarpplus.at
 www.agrarpplus.at

Dachdecker | Spengler | Zimmerer | Baumeister

Ihr Handwerker-Service aus der Region

HOFER PROFIHANDWERKER

Für alle, die etwas vor haben

0699/15058400 www.hofer.net

Ing. Hofer Dachdecker, Spengler, Zimmerer GmbH
 Hofer Profihandwerker GmbH
 2753 Wilfersdorf

HOFER

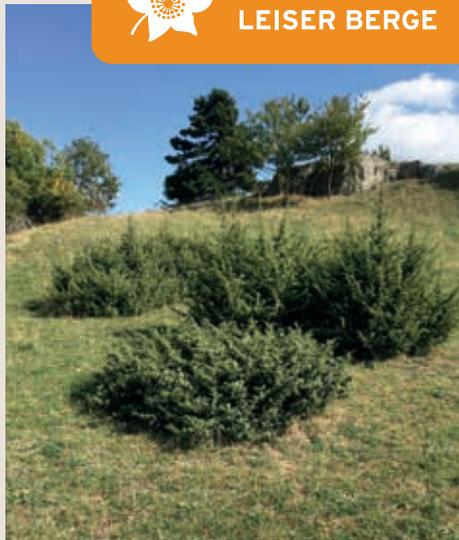
Fa. Svec Adalbert
 Brandschutztechnik

www.svec.co.at

Obere Hauptstraße 13 Tel.: 02577/8282
 A-2151 Asparn/Zaya Fax: 02577/8282



NATURPARK
LEISER BERGE



Größtes Wacholdervorkommen Österreichs

In den Leiser Bergen besteht das größte Wacholdervorkommen Österreichs. Woher wissen wir das so genau? Nun ja, wir haben sie gezählt. Im Winter 2017/18 waren Manuel Denner von der Schutzgebietsbetreuung und Alexander Ernst, der Naturpark-Ranger, im Naturpark unterwegs und haben die Wacholderbestände erfasst und kartiert. Bei einem Freiwilligeneinsatz im März kamen wieder Gehölze zum Vorschein, die sich bisher gut versteckt hielten. Bis dato wurden mehr als 1.200 Wacholder gezählt, und wir zählen weiter. Die freigelegten Flächen wurden vom Frühjahr bis Herbst mit Böhmisches Waldschafen beweidet. Den Schafen hat's geschmeckt, zudem wird mit der Beweidung sichergestellt, dass die Gebiete nicht wieder verbuschen. Diese Bestände zu erhalten ist wichtig! Die Wacholderheide ist ein sehr altes Kulturgut, die Pflanze selbst steht im Pannonikum auf der Roten Liste der gefährdeten Schutzgüter.

Rund um die Wacholder sind Trocken- und Halbtrockenrasen versteckt, die einen seltenen Lebensraum für Pflanzen und Tiere

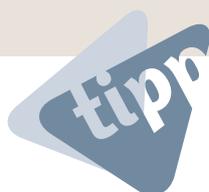
bieten. Diese werden durch die Schneearbeiten freigelegt und können sich wieder entfalten. Seit kurzem gibt es auch schon einheimischen Naturpark Gin.



Für das Projekt „Wacholderheide Leiser Berge“ hat der Naturpark Leiser Berge im Februar 2020 den Brennessel Naturschutzpreis gewonnen. Der größte heimische Naturschutzpreis wird von Blühendes Österreich in Kooperation mit dem Österreichischen Gemeindebund und ADEG unterstützt. Überreicht wurde ein Preisgeld in der Höhe von € 15.000.

www.naturpark-leiserberge.com

Weinviertel-Janker



Das neue Must-have für waschechte Weinviertler

Die neue Weinviertel-Tracht – ein 100 %ig österreichisches Produkt – ist ein Trachten-Janker, der das Weinviertel repräsentiert. Die Kollektion entstand nach einer Idee der Weinstraße Weinviertel, umgesetzt von Elfi Maisetschläger. Die Jacke zeichnet sich durch grauen, hochwertigen Stoff und paspeliierte Knopflöcher in Hellgrau aus, wobei das zweite Knopfloch von oben in Orange – der Farbe des Weinviertels – gehalten ist. Zwei bis drei Taschen (je nach Modell), paspeliiert mit Hellgrau und innenliegendem Orange, eigene Knöpfe mit dem Logo der Weinstraße Weinviertel

(Weinglas und Weintraube) sowie ein anthrazitfarbener Kragen, vernäht mit orangem Innenkragen, machen den Jancker zu einem Weinviertel-Janker.

Die Jancker gibt es in drei verschiedenen Modellen – Herren-Janker, Damen-Jacke und Damen-Gehrock – und sind u. a. in Karins Kaufstrasse (2136 Laa an der Thaya, Stadtplatz 42) erhältlich.

Werden auch Sie zum Weinviertel-Botschafter! Vielleicht sieht man sich ja bei den nächsten Events im neuen Gewand.



© Michael Reidinger



Universum History über die Schlacht 1278

The battle for the continent



Das Doku-Drama um eine der größten Schlachten des mittelalterlichen Europas zeichnet Rudolfs Aufstieg an den Originalschauplätzen nach und untersucht die Ereignisse der Zeit aus vielen verschiedenen Perspektiven. International renommierte Experten nutzen moderne wissenschaftliche Methoden, um eine faszinierende Bewertung der damaligen Ereignisse zu erstellen und in den breiteren Kontext der europäischen Politik des Hochmittelalters zu stellen.

Die Gemeinden Dürnkrut und Jedenspeigen zählen zu den zentralen Drehorten dieser interessanten derzeit in Produktion

befindlichen Dokumentation. Das Land NÖ unterstützt diese Universum History-Dokumentation. Sehenswert dazu ist die Ausstellung mit multimedialen Installationen auf Schloss Jedenspeigen.

Herzstück der Ausstellung sind zwei eigens für die Räumlichkeiten des Schlosses Jedenspeigen konzipierte multimediale Installationen. Höhepunkt ist eine digitale Rekonstruktion der Schlacht, projiziert auf eine u-förmige Leinwand. Als Besucher steht man mitten im Schlachtgeschehen und erlebt die entscheidenden Wendungen des blutigen Kampfes mit. Moderne Projektionen bringen die Büsten der Könige zum Sprechen. Auf Touchscreens wird die Waffentechnologie des 13. Jahrhunderts erläutert und die Beilehnung von König Rudolfs Söhnen mit den österreichischen Ländern erklärt. Ein Audioguide, geeignet für jedes Smartphone, führt durch die Räume und die Highlights der Ausstellung.

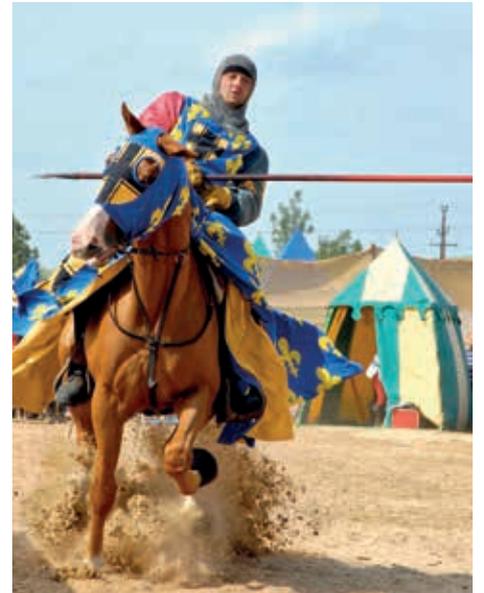
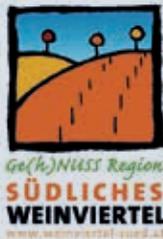


Foto links: Büste vom „Dialog zweier Könige“ (Rudolf I. von Habsburg): wenn man den Knopf drückt leuchten die Königbüsten auf und man hört sie sprechen.

www.jedenspeigen.at

Flurplanung zum Schutz für Humusschicht

Grünstreifen können die wertvolle Humusschicht zurückhalten.



Um zwei Maßnahmen der Klimawandelanpassungsmodellregion KLAR! umsetzen zu können, ist es notwendig eine Flurplanung durchzuführen. Die Region hat sich zum Ziel gesetzt, im Bereich der Renaturierung von Bächen und beim Erosionsschutz vor Humusabtrag anzusetzen. Ziele einer Flurplanung ist das Aufzeigen von Konfliktbereichen, Entwicklungsmöglichkeiten und Entscheidungsbedarf in der Agrarstruktur und in den ländlichen Räumen. Weiterführend werden Vorschläge für Handlungskonzepte und umsetzbare Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur unterbreitet.

Mit dem Instrument der Flurplanung soll eine Grundlage geschaffen werden, um zukünftige Lösungsvarianten zu finden. Darauf aufbauend können konkrete Umsetzungsprojekte durchgeführt werden.

www.weinviertel-sued.at



Die Agentur merkwert startet als „Open Space“ in Poysdorf

Elisabeth Egle und Klaus Egle von merkwert Marketing & Kommunikation haben nach ihrem Umzug im März 2020 von Wien nach Staats im August 2020 die Online-Plattform „Wein4tler Neudenker“ gegründet. Mit Februar 2021 beziehen sie mit ihrer Agentur ihr neues Büro in einem ehemaligen Ladenlokal in der Wiener Straße in Poysdorf.



Die beiden Geschäftsführer von merkwert Marketing & Kommunikation Klaus Egle und Elisabeth Egle freuen sich über das neue Büro in Poysdorf.

Wie kam es überhaupt zur Idee mit den „Wein4tler Neudenkern“?

Wir wollen mit den Wein4tler Neudenkern zeigen, dass im Weinviertel außergewöhnliche Menschen arbeiten, die erfolgreich ihr eigenes Business hochziehen. Vor allem wollen wir den Menschen als Unternehmer porträtieren. Jedes Porträt ist eine aufwändige und sehr persönliche Geschichte. Dank der digitalen Möglichkeiten kommt es zur Vernetzung, die für uns der Schlüssel zum Erfolg ist. Was bei allen Stories zählt, sind Mehrwert und Glaubwürdigkeit, weil inzwischen jeder Werbung erkennt und den Kanal davon voll hat.

Was macht ihr sonst, wenn ihr keine Wein4tler Neudenker porträtiert?

Wir entwickeln mit unserer Agentur für Unternehmen, Gemeinden und Regionen Ideen, Konzepte und Umsetzungen, mit denen sie sich vom Wettbewerb differenzieren.

Wir halten Markenkern-Workshops, erarbeiten Positionierungen, entwickeln Logos, setzen Content Marketing für Social Media um und entwickeln Websites mit E-Commerce-Fokus.

Daneben haben wir eigene Projekte und Produkte wie den „Wirtshausführer Österreich“, die Käsemarken Bio Schilcherlandkäse und Bio Hofkäse oder das Micromarketing-Projekt „Auberg Wiesenhuhn-Ei“ in Staats.

Und wieso jetzt ein Büro in Poysdorf?

Weil wir mit unserer Agentur merkwert sichtbar sein wollen. Wir möchten das Büro als „Open Space“ führen und auch für Talks, Präsentationen und als Pop Up-Store nutzen.

www.merkwert.at

Praxis
Arzt für Allgemeinmedizin
Dr. med. univ.
Martin Neugebauer

Gesundheit beginnt beim Hausarzt

Am Burghügel 46
2275 Bernhardsthal
Tel. 02557 8330 Fax-15
dr.neugebauer@medicalnet.at

Frühling für jede Jahreszeit.

KB

www.kautzbeisser.at

Landtagspräsident und Pedalritter

Ein Zitat, das mich schon länger begleitet ist jenes von Claude Pepper (US-amerikanischer Jurist und Politiker, 1900-1989):

„Das Leben ist wie Radfahren. Du fällst nicht, solange du in die Pedale trittst.“

Ein Ausspruch, in dem sich meines Erachtens viel Wahrheit verbirgt. Denn ob in der Ausbildung, im Berufs- sowie im Privatleben oder hinsichtlich der Gesundheit: Solange du in Bewegung bist, bist du aktiv, hast das Ziel vor Augen, bestimmst selbst die Fahrtrichtung, nimmst Pausen, wenn du Pause brauchst und tust auch noch etwas für deine körperliche und mentale Gesundheit. Und wer mich kennt weiß, dass ich seit Jahren sieben Tage in der Woche, also 365 Tage im Jahr, jeden Morgen in die Pedale trete. Sei es über die Wintermonate am Hometrainer bei mir zu Hause, oder in den warmen Monaten bei uns im herrlichen Weinviertel.

Rund 6.000 Kilometer kommen da im Jahr zusammen – ein Ausgleich, den ich zu meinem Beruf brauche. Sowohl als körperliche Kompensation zu den vielen Autokilome-

tern im Sitzen, als auch für die Fitness und Wendigkeit im Kopf. Nicht erst eine Idee, die mir beim Radfahren eingefallen ist, hat es in die Umsetzung geschafft.

Radtouren mit meiner Familie, unseren Freunden oder mit Gästen in unserem schönen Dreiländer-Eck sind für mich immer ein Genuss. Ich bin gerne auf den Radwegen in der Region und den grenzüberschreitenden Radwegen bis zu den tschechischen Liechtensteinschlössern (UNESCO-Welterbe) unterwegs. Entlang der Strecke erfreue ich mich an der unglaublich schönen Landschaft, den sanften Hängen und gönne mir eine kleine Stärkung in einem der Lokale, Kaffeehäuser und Vinotheken am Weg. Denn eine süße Belohnung oder ein G'spritzter gehören für mich bei einer gelungenen Radtour dazu.

Viele Radkilometer habe ich bereits in meinen Beinen und viele werden in diesem und in den nächsten Jahren folgen. Denn – ein Ziel in meiner Pension wird definitiv sein, von zu Hause aus den Jakobsweg nach Santiago de Compostela in Spanien zu erfAHREN.



Karl Wilfing mit seiner Frau Gerda auf Radtour

In diesem Sinne: Ich freue mich auf den Outdoor-Start der Radsaison im nahenden Frühling. Vielleicht sehen wir uns ja auf einer Radtour!

Euer Carlo



Fotowettbewerb

Das Weinviertler Dreiländereck ist lebens- und sehenswert! Mit einem Fotowettbewerb machen wir uns auf die Suche nach den schönsten Bildern der Kleinregion.

Naturaufnahmen, Tier- und Pflanzenwelt, typische Platzerln – die Region liefert die besten Motive. Kamera an und raus in den Frühling! Alle HobbyfotografInnen sind eingeladen, uns ihre besten Schnappschüsse zu schicken. Aus allen Einsendungen werden die 3 besten, interessantesten, witzigsten Motive gewählt.

Auf die GewinnerInnen wartet ein kleines Geschenk ...

Einsendeschluss ist der 15. 4. 2021.

Mehr Infos und Teilnahmebedingungen sind unter www.wde/fotowettbewerb verfügbar.

WEINVIERTLER Dreiländereck



Nähere Infos zu unseren Themen finden Sie unter www.wde.at
Tel. 02552/20444 E-Mail: office@wde.at



Erdölstraße 71
2185 Ebersdorf/Zaya
Tel. 02573/25995
office@hertl.at

www.hertl.at

JETZT UNTER
02573/25995
PLANUNGSTERMIN
VEREINBAREN!

UNSERE LEISTUNGEN

- Planung und Beratung
- Natursteinarbeiten
- Holzarbeiten
- Naturpool, Schwimmteich, Biotop
- Bepflanzung
- Rasenbau und Rollrasen
- Automatische Bewässerungsanlagen
- Licht im Garten
- Laufende Pflegearbeiten
- Baumabtragung und
Wurzelstockentfernung

